

Titel

NIEDERRHEIN

Kleuren-Schryvers erhält 3.500 Euro

Da strahlt Dr. Elke Kleuren-Schryvers. Die Präsidentin der Hilfsorganisation „Aktion pro Humanität“ durfte sich über einen Scheck über 3.500 Euro freuen, überreicht vom Zonta Club Niederrhein. Seit vielen Jahren schon fördern die Zontians Mikrokreditprojekte in Benin.



Spendenübergabe des Zonta Club Niederrhein an Dr. Elke Kleuren-Schryvers (vorne). Mit dabei sind Susanne Rexing, Schatzmeisterin des ZONTA Club, Ellen Heck, Vorsitzende des Vereins der Freunde von Zonta Dr. Julia Nolte, Schriftführerin, Heike Waldor-Schäfer, Präsidentin Zonta Club Niederrhein und Sabine Schmidt, Schatzmeisterin des Vereins der Freunde von Zonta (v.l.n.r.). NN-Foto: privat

Zonta Club unterstützt das Engagement in Benin

3.500 Euro wurden an Dr. Elke Kleuren-Schryvers übergeben

► KLEVE. Man hört das Tuckern des Dieselmotors schon von weitem - ein ungewohntes Geräusch, mitten im afrikanischen Busch. Vor einem kleinen, unscheinbaren aber mit einem Wellblechdach geschützten gemauerten Häuschen stehen ein halbes Dutzend afrikanischer Frauen und reden munter durcheinander.

In großen Blechschüsseln, die die Frauen vor sich auf die rote Erde gestellt haben, turmen sich grob zerhackte Maniokwurzeln. Und drinnen, in dem kleinen frisch gemauerten Lehmhäuschen, rattert das Mahlwerk einer einfachen Muhle, angetrieben von einem lautstarken Dieselmotor. Eine Getreidemühle - mitten im Busch, in einem kleinen Örtchen, das keinen Strom hat und der nächste Brunnen vier Kilometer weit weg ist, wird nun täglich Maniok gemahlen. Und Mais. Und Erdnüsse. Und die Frauen aus dem Dorf, denen die Getreidemühle gehört, mahlen nicht nur ihre Maniokwurzeln, um das fein gemahlene Mehl auf den Märkten zu verkaufen. Sie ver-

mieten die kleine, robuste Muhle an Frauen aus den Nachbardörfern. „Eine wunderbare Sache“, freut sich Zonta-Präsidentin Heike Waldor-Schafer. „Ein großartiges Projekt. Mit dieser Muhle schaffen es die Frauen, selbst Geld zu verdienen, sich und ihre Familien zu ernähren. Und das Besondere: Die Frauen aus dem Mühlenort legen jeden Monat ein paar Cent zurück, um damit jenen Frauen unter die Arme zu greifen, die ihre kranken Kinder versorgen müssen und sich im Regelfall keine Arzneimittel leisten können.“

Hilfe muss nachhaltig sein, damit sie wirken kann, haben sich die Damen des Zonta Club Niederrhein auf die Fahne geschrieben. Die engagierten Zonta-Damen lassen sich immer wieder Neues einfallen, um Frauen weltweit zu unterstützen. Und so hatten Zonta-Präsidentin Heike Waldor-Schafer und die engagierten Club-Damen im August zu einem Chanson-Abend ins Museum Haus Koekkoek eingeladen - die Künstlerin Rachel

Montiel-Engels verzichtete auf einen Teil ihrer Gage und so konnte der Zonta Club Niederrhein 3.500 Euro an Dr. Elke Kleuren-Schryvers, Präsidentin der Hilfsorganisation „Aktion pro Humanität“ überreichen - zweckgebunden. Seit vielen Jahren schon fördern die Zontians Mikrokreditprojekte in Benin.

Mit dem Geld konnte nun die Getreidemühle gebaut werden, die schon so effektiv arbeitet, dass Frauen aus einem Nachbarort bei der Aktion pro Humanität nachgefragt haben, ob sie nicht vielleicht auch so eine Muhle bekommen könnten.

Die APH-Präsidentin schloss sich mit den Zontians kurz und die bruteten eine neue Idee aus: am Samstag, 18. September, wird es im Hof ten Berge in Kleve-Kellen ein großes Afrikafest geben, mit einem Konzert der beninischen Künstlerin Angeline Akpovo (inklusive Trommler und Tänzerinnen). Der Erlös des Konzerts soll den Bau einer zweiten Getreidemühle für die Frauen in Benin möglich machen.